

Deutscher Filmabend in Paris

Prof. Dr. Lehmann und Henri Menckhoff sprechen... Der Präsident der Reichsfilmkammer, Prof. Dr. Lehmann...

Reichsfilmkammer Dr. Lehmann... Die Reichsfilmkammer Dr. Lehmann...

Schließlich sprach Henri Menckhoff... Die Reichsfilmkammer Dr. Lehmann...

Entschleifungen der IAA

Berlin, 5. Juli. In der Schlussphase des Berliner Kongresses der Internationalen Handelskammer...

In der Entschleifung über die Handelspolitik... In der Entschleifung über die Handelspolitik...

In der Entschleifung über die Handelspolitik... In der Entschleifung über die Handelspolitik...

Frankzösische Frontkämpfer in Freiburg

Freiburg, 1. B., 5. Juli. Am Sonntag trafen in Freiburg mit einem Sonderzug 1000 französische Frontkämpfer ein...

Das Theater unter freiem Himmel

Die Frankfurter Ausstellung und der Beginn der Römerberg-Festspiele

Die Stadt Frankfurt am Main verankert zur Zeit, wie gemeint, in Verbindung mit dem Reichsbund der deutschen Freikunst- und Volksschauspieler...

Arbeiteraustausch mit Italien

Neues bedeutsames deutsch-italienisches Abkommen

Berlin, 5. Juli.

Reichsleiter Dr. Seydewitz und der Präsident des Italienischen Arbeiteraustauschverbandes, Gianetti, Mitglied des Großen Volksrates, sind im Hinblick...

Es ist unsere Absicht, eine gemeinsame Arbeit zu leisten... Die beiden Völker werden sich gegenseitig nützlich kennen lernen...

Es wird jedoch vereinbart, daß sich beide Teile in allen Angelegenheiten, die in den Rahmen der gegenwärtigen Vereinbarung fallen, verpflichten...

Die Zukunft Palatinas

Eigene Drahtung unteres Korrespondenten

London, 5. Juli.

Das englische Kabinett wird sich in seiner heutigen Sonder Sitzung hauptsächlich mit dem Bericht des Sonderkommissars über die Palatinas beschäftigen...

Es wird angenommen, daß der Bericht in seinen Grundzügen den Erwartungen des Kabinetts entspricht... Die englische Regierung wird sich für die Palatinas einsetzen...

Frankreichs erste Stunde

„Sizaire“ ruft zur Einigkeit

Paris, 5. Juli.

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Praxell fährt nach Frankreich

Praxell unternimmt Korrespondenten

ok. Paris, 5. Juli.

In französischen Kreisen wird behauptet, daß der Reichsleiter Praxell am Sonntag, dem 10. Juli, in Richtung auf die Normandie eintritt...

In französischen Kreisen wird behauptet, daß der Reichsleiter Praxell am Sonntag, dem 10. Juli, in Richtung auf die Normandie eintritt...

Bombenanschlag auf Salazar

Salazar unverletzt

Lissabon, 5. Juli.

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Am Sonntagvormittag wurde an dem portugiesischen Ministerpräsidenten Salazar ein Bombenanschlag verübt...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

Die Pariser Sonntagblätter geben den Eindruck, daß die französische Regierung breiteren Raum und mehr Freiheit...

N. G. Wiking siegt in Henley

Zum erstmaligen deutschen Sieg im Großen Vierter

Die Hoffnungen der deutschen Rudergemeinde auf einen deutlichen Sieg im Großen Vierter der Monatsregatta haben sich erfüllt. Nach über 70 Jahren...

Das Einer-Rennen wurde die erwartete letzte Neuheit des Regattaprogramms. Die deutsche Mannschaft...

Der Große Viererpreis von Europa brachte auf der Bahn im Bremer Regattapark in der Hauptflut...

Bei den U.S.A. Leichtathletikmeisterschaften in Milwaukee...

Was gibt's auf dem Turf?

Berunglücktes Viererstaffel-Rennen

Meister-Einlaufrennen 1938/39

Das fünfte Viererstaffel-Rennen nahm mit dem Ziel von Westmoreland...

Das Rennen wurde von dem Sieger gewonnen. Die Zeit betrug...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Nach kurzer Führung bei der 'Tour de France' wieder Zweiter

Die Deutschen in großer Form - Bauh hält seinen Vorsprung - Morgen geht es 180 Kilometer in die Westalpen

Eine Centenario gab es am Sonntagabend auf der vierten Etappe der Radrundfahrt durch Frankreich...

So lange sich deutsche Fahrer an den Frankreich-Rundfahrten beteiligen, ist es das erlösende, daß ein deutscher Fahrer...

Die Fahrt nach der Dampfgruppe herauf und nach unten ist die Verfolgung des Ausreiters auf, den er aber erst nach 125 km am Fuße der langen Steigung...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

der schmerzigen Zufahrt legte der Sieger der Italien-Rundfahrt...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

liegenden Franzosen Strömung lag noch von 6:22 auf 8:12 Minuten voran.

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Gold und Silber lieb' ich sehr...

Wie es der Zufall finden half

Man hat heute inhomogen mit Ausgängen und elektrischen Stromausfällen...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Wasserballturnier in Wörmlich-Wölbberg

Das Jugendwasserballturnier im aufstehenden Vereinshaus...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Die Teilnehmer waren: 1. G. W. (Gewinn), 2. H. (Gewinn), 3. K. (Gewinn)...

Glanzvoller Verlauf der Mitteldeutschen Schülerkampfspiele

Städtische Oberrealschule gewinnt den Schulkampf

Städt. Halle erhält als erfolgreichste Schule den Wanderpreis der Stadt Halle — Spannende Entscheidungskämpfe in allen Konturrenzen Sieben neue Bestleistungen in den Olympischen Kämpfen

Die 17. Mitteldeutschen Schülerkampfspiele eröffnet am Sonntag ihren glanzvollen Höhepunkt und Abschluss. Auf der von beiden Verbänden umgebenen Kampfbahn in den freundlichen Stützungen mündeten sich vierhundert Teilnehmer, die in der ersten Runde gewonnen werden konnten. Unter der lebhaftesten Anteilnahme der Jugend wurden die Wettkämpfer auf der Höhe der Aufgabe aufgestellt und es wurde wieder sieben Bestleistungen aufgestellt.

Schon am Sonnabend und den Vormittagen hatte sich eine große Zahl Zuschauer eingefunden, die den Wettkämpfen mit Interesse folgten und auch schon an diesem Tage auf ihre Seiten gekommen sein dürften. Hundert Wettkämpfer traten an den Ausstellungen an. Die Organisationsleitung fand also vor einer großen Aufgabe, die sie aber zur Zufriedenheit erfüllt haben konnte.

450 Punkten, die im Vorjahre den ersten Platz für sich in Anspruch nehmen konnte. In demselben Kampf der Klasse II siegte dann die Wilhelm-Naabe-Schule Magdeburg mit 540 Punkten vor dem Martin-Luther-Schule mit 530 Punkten und dem Städt. Halle mit 517 Punkten.

In den Olympischen Wettbewerben galt das größte Interesse wieder den Staffeln, in denen es auch die erhitzen Kämpfe um den Sieg gab. Die gemischte Staffel, in der drei Schüler der verschiedenen Klassen und ein Lehrer an den Start gingen, wurde wieder, wie im Vorjahre, in neuer Besetzung von der Städt. Halle in 46 1/2 Minuten gewonnen. Mit weitem Abstand folgten dann die Mädchenstaffeln in 74 1/2 Minuten und die Jungenstaffeln in 73 1/2 Minuten. Die Bismarck-Schule Magdeburg erzielte auf dem zweiten Platz die 4x100-Meter-Staffel in Klasse I sah die Städt. Halle in 45 1/2 Minuten in Führung. Bis zum dritten Wechsel lagen die drei ersten auf gleicher Höhe, dann aber zog Wieland, der

Schlußläufer der Städt. Halle, den anderen davon. Ein heftiger Kampf um den zweiten Platz entwickelte sich zwischen der Wilhelm-Naabe-Schule und der Bismarck-Schule. In Klasse II glückte der Wilhelm-Naabe-Schule in der 4x100-Meter-Staffel ein knapper Sieg in 47 1/2 Minuten vor dem Städt. Halle in 48 1/2 Minuten. Die 4x100-Meter-Staffel der Klasse III hatte sich das Städt. Halle in 50 1/2 Minuten.

Am Lauf über 1500 Meter siegte wie auch im Vorjahre die Wilhelm-Naabe-Schule in der neuen Weltzeit von 4:14 Minuten. Von Anfang an führte er das Feld und hatte am Schluß keinen Vorprung bis auf 80 Meter ausgedehnt. Erweitert wurde hinter ihm um die Plätze gerungen. Heisterich, Städt. Halle, konnte nicht sich abschließen nach der Zeit, Wilhelm-Naabe-Schule Magdeburg, auf den zweiten Platz vorziehen.

Der 100-Meter-Lauf stand ganz im Zeichen der

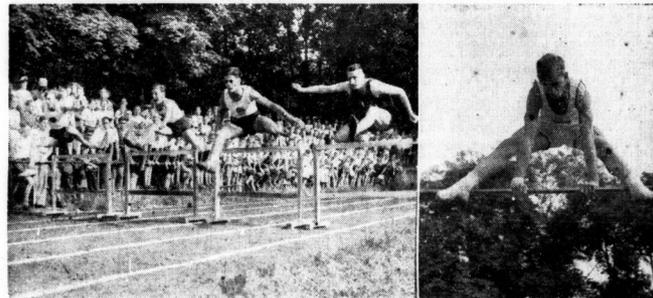
Überlegenheit der Läufer von der Städt. Halle. Im Ziel und im Finish endeten gleich zwei Läufer der Schule auf den ersten Plätzen.

In den turnerischen Wettbewerben legte sich erstmals die Städt. Halle entgegen durch. Der kleine und noch junge Scheffel erzielte sich als sehr veranlagter Turner, der in seinen Rührübungen schon große Sicherheit besitzt. Bei weiterer fester Übungsgewohnheit wird er sich noch allerbald zu erweisen sein. Mit 80 Punkten wurde er Gesamtmeister.

Für das Endspiel im Faustball hatten sich die Städt. Halle und das Gymnasium Zangerhausen qualifiziert. Von Seiten der favorisierten Städt. Halle kam aber diesmal recht unterirdische Leistungen zu sehen. Sie war ihrer Sache schon vorher sicher und verlor durch leichtmütigen und ungenauen Schlägen. Das Gymnasium Zangerhausen spielte zunächst auf Sicherheit und lief dann auf ganz prächtigen Leistungen auf. Sein Ziel mit 37:28 Punkten ist dabei voll und ganz erreicht.

Im Fußballturnier hatten sich das Städt. Halle, das Gymnasium Zangerhausen und das Städt. Halle qualifiziert. Die Sieger hatten einen recht viel veränderten Start, wurden aber bald von den aufkommenden Zangerhäusern in die Defensive gedrängt und wurden ihnen dann den Sieg überlassen. Zangerhausen blieb mit 4:1 (3:0) Tore erfolgreich.

In den späten Nachmittagsstunden nahm dann Oberleitendirektor Dr. Dorn die Siegerehrung vor.



Aufnahmen von den Mitteldeutschen Schülerkampfspielen: Bild 1: Entscheidung im Hürdenlauf der Klasse I. — Bild 3: Entscheidungslauf beim 1500-m-Rennen.



Bild 2: Der Gerätemeister Scheffel (Städtische Oberrealschule Halle) am Reck. — Bild 3: Entscheidungslauf beim 1500-m-Rennen. (Aufnahmen: Danz)

Aufregende Schlussrunden in Böllberg: Umbenhauer wenige Minuten vor Schluß.

Der Nürnberger reißt in den letzten sechs Runden das 150 Kilometer-Steherrennen an sich — 5 m dahinter Wipfbröder — Krewe's Extraklasse verpasst — Tapfere Hallenser

C. J. Die Hallenser pilgerten abermals hinaus nach Böllberg am Samstag den 2. Juli. Und bald lagen die Motore der Vierer- und der Zweier, überboten unter im Mann der Fahrt die Motore der Schrittmacher den berühmten, sonnenblauen Halbmännern. Die Laufende kamen auf ihre Rechnung. Es waren Männer auf Vierer und Vierer der Vierer und Schrittmacher. Die Mischung von Extra-Klasse mit der A-Klasse und mit dem beliebigen Nachwuchs wurde zu einem gelungenen Start.

Man freute sich zunächst, drei Hallenser auf der Fahrt zu sehen: Kirmse, Kirmse und Neutisch als Schrittmacher. Als „Baule“ seine erste Runde auf dem Motor fuhr, jubelten die Hallenser. Ein Sieg blieb ihm verlobt. Es war nicht „Baule's“ lauter. Er führte seine ihm anvertrauten Fahrer mit großer Umficht ins Rennen. War nets bedacht, sie nicht in das verlorene Schwimmen kommen zu lassen. Aber es war vergebens. Er gab sich mit vorläufiger Mühe. Er tat das gleiche mit dem im Entscheidungslauf. Als Horn sein großes Rennen fuhr im zweiten Vorlauf und hinter Eberberger war man um den Hallenser bedorgt. Man mußte, daß er nach seinem fünften Start in Vertik zum erstenmal wieder auf das Rad stieg. Wipfbröder fuhr über in ständiger Verfassung und gewann den Vorlauf vor Umbenhauer und Vemoine, der durch „Schwimmen“

um seine Aussichten kam. Der Franzose konnte sich nicht für den Endlauf qualifizieren.

Im Endlauf erreichte aber Horn das Schicksal. Die Folgen der Verletzungen mochten ihm arg zu schaffen. Horn ist nicht nur ein Verwahrloster, sondern auch ein sehr schlechter Fahrer. Er hat den Sieg verloren, weil er nicht mehr die nötige Kraft hatte, um die anderen Fahrer in Stuttgart zu bringen, weil nach einem Schicksalsschlag bei der ersten Rundenpause er sich nicht mehr qualifizieren konnte.

Die Sieger im Steherrennen Umbenhauer, Nürnberg (links), mit Wipfbröder, Hannover, der nur mit 5 m Abstand Zweiter wurde. (Aufnahme: Ziegler)

hört und mühsam erkämpft und ihn zum zweitenmal erfolgreich überholte.

Wie Horn wieder, als er sich wieder erholt hatte, erklärte, hatte er noch die größte Genehmigung zum Start, allerdings mit der Einschränkung, daß er sofort, wenn er die erste Rundenpause im Ziel befinden müßte, das Rennen aufzugeben hätte, um nicht sich und die anderen Fahrer in Stuttgart zu bringen, weil nach einem Schicksalsschlag bei der ersten Rundenpause er sich nicht mehr qualifizieren konnte.



Der Sieger im Steherrennen Umbenhauer, Nürnberg (links), mit Wipfbröder, Hannover, der nur mit 5 m Abstand Zweiter wurde. (Aufnahme: Ziegler)

Siegreiche hallische Ruderer



Der Nelson-Achter Halle, der gestern in Leipzig und vor acht Tagen in Magdeburg siegreich blieb. (Köhler, Rehling, Völker, Lohde, Göring, Gallien, Kaiser, Barth und der Steuermann Thiele). (Aufnahme: Thien)

Reinverlauf des ersten und zweiten Laufes

Schon in den ersten Runden wurden Neud und Troitzsch die als erste Fahrer von Wipfbröder und Kirmse überholt. Zunächst liegt Kirmse noch an der Spitze. In der 18. Runde hatte Krewe's bereits seinen Platz verdrängt. In der 19. Runde holte sich Wipfbröder nach heftigem Kampf mit Kirmse die Spitze. Nach den ersten 10 Kilometern fuhr Wipfbröder 40 Meter hinter ihm liegt Kirmse, 70 Meter zurück Troitzsch, 80 Meter zurück Neud, Krewe's 200 Meter. Nach 20 Kilometern ist das Bild erheblich verändert. Neud und Troitzsch sind bereits angeschlossen. Krewe's ist nur noch 10 Meter von Kirmse entfernt, während Wipfbröder neunmetert die Spitze hält. Bis ins dritte in der 25. Runde die Spitze hatten beide durch einer solchen Situation kommt es offensichtlich durch eine Unachtsamkeit des Schrittmachers, von der Stelle. Ein auf anderer Angriff verpasste. Nach im Schwimmen gelang es Kirmse, der verdrängt von Neud überholt werden konnte, ihn wieder die dritte Position zu erlangen. Die Verläufe Neud und Troitzsch, an dem Stand des Rennens einen zu and, überboten an der fünften Runden der drei ersten. Krewe's unternahm seinen Versuch mehr, Wipfbröder auszureifen, und hält ihn den zweiten Platz.

Ergebnis des ersten Vorlaufes: 1. Wipfbröder 2:50 Min., 2. Krewe's 3:00 Min., 3. Kirmse 3:05 Min., 4. Troitzsch 3:20 Min., 5. Neud 3:30 Min.

2. Vorlauf: Umbenhauer ging sofort beim Start an und gewann in 2:50 Min. Neud und Troitzsch folgten. Nach dem Start fuhr Horn bei inzwischen 300 Metern. Als Vemoine in der 65. Runde einen weiteren Angriff unternahm, konnte er nicht mehr durchhalten und mußte aufgeben. Horn und Umbenhauer blieben die Situation. Nach 20 Kilometern hatte Horn überboten die Führung (in der Zeit von 10:30), Umbenhauer 80 Meter zurück.

Börse

3. 7.	8000
3. 8.	17600
3. 9.	17600
3. 10.	17600
3. 11.	17600
3. 12.	17600
3. 13.	17600
3. 14.	17600
3. 15.	17600
3. 16.	17600
3. 17.	17600
3. 18.	17600
3. 19.	17600
3. 20.	17600
3. 21.	17600
3. 22.	17600
3. 23.	17600
3. 24.	17600
3. 25.	17600
3. 26.	17600
3. 27.	17600
3. 28.	17600
3. 29.	17600
3. 30.	17600

Ganz Berlin sucht ein Kind

ROMAN VON MELCHIOR VISCHER

Copyright by Knorr & Hirth GmbH, München. Nachdruck verboten.

10. Fortsetzung.

Nun lag die fremde Dame von der Mutter her ab und schlug einen Nebenweg ein, der zum Breitergarten der Linden-Ecke führte.

Als sie dann durch das Tor pöbte, lag sie gerade, wie die Sängerin mit dem Kind — von einem kleinen lebhaften Herrn begleitet — eines der Häuschen betrat, das noch im Rohbau stand.

Sie verkehrte eine Weile auf ihrem Besichtigungsposten, wieder hatte sie ihren eigentümlich fernen Blick, mit dem sie schon vorhin im Autohaus das kleine Mädchen angesehen hatte.

Mit einem leisen Ruck zog sie sich aus ihren Gedanken und schaute vor sich auf der Ausfahrtstraße hinüber. Dort befand sich ein Schiebekeller. Ob dahinter jemand war? Sie schaute nun scharfer hin, sah aber nichts zu entdecken. Sie blinzelte mit einem glatten ungeschicklichen Aufsehen.

In diesem Augenblick trat aus dem noch türlofen Eingang des ersten Häuschens hinter der Mauer — das kleine Mädchen. Es guckte neugierig um sich und hinter einem versteinerten Blickwerk in der Hand.

Die Dame konnte sich kaum zurückhalten, als das Kind dort drüben sah, wie es so dastand, drohlich, furchig und liebenswert.

Alles, was sie jetzt tat, geschah nie unter einem Zwang, gleichsam als sei ihre Wille ausgeht.

Sie sah das Kind ein Zeichen. Und lächelte. Sie kleine Schritte aufmerklos auf ihr her.

Die Dame winkte.

Das Kind lagte plötzlic und rannte heran; schon war es durchs Tor auf die Straße heraufgetreten, wo die Dame wartete.

Die Dame hatte die Worte des kleinen Mädchens noch nicht zergehen, als es im Autohaus die Mutter mit der Bitte um einen Apfel gendelt hatte; ebenso hatte sie sich den Namen gemerkt, mit dem das Kind von der Mutter anredet worden war. So beugte sich also jetzt die Fremde zu dem Kind nieder und fragte lachend: „Du wollest doch vorhin einen Apfel haben, Urkel.“

Das kleine Mädchen lag sie freier an.

Einer jähren Eingebung folgend, sagte die freundliche Dame jetzt, indem sie das Kind bei der Hand faßte und gleich mit sich fortzog: „Wenn du mit mir kommen willst, so fannst du jetzt Mepel haben ... und anderes Döt ...“

Sie führte das kleine Mädchen los, und die Dame verließ nun den Fußweg und ging mitten durch den Klefnerhof.

Die lädelte dem Kinde zu, das mit wunderbarem Ernst feinen kleinen Eimer trug, und neben der Erwählungen gebotlich einwärts. Wenn die Frau lächelte, vermaß das Kind als Urkel.

Die Stimme der Fremden klang so ein, die Stimme klang so gut und vertrauensvoll. Es war seltsam heute — alles schien wie verabsamt. Die Mutter war nicht hier, die Mutter war schon verstorben; aber in der Luft sumimte es, und der Wald warde gleichsam, und die Hand der Frau war warm und warm. Das Kind hatte heute noch erlebt hatte, vermaßte immer mehr, als es die Hand der Fremden fühlte; nur noch einmal erinnerte es sich seiner Mutter und des Verwalters, der ihnen alle in dem Häuschen gesetzt hatte. Im Vorraum hatte das Kind dann die merkwürdigen Klänge gehört, dann war es plötzlich auf dem Steifen vor dem Ausgangsgang gefanden und hatte draußen, vor dem großen Detektor, die fremde Frau gesehen, die gemerkt hatte, immer nur gemerkt. Waren von der Unbekannten die vordünen Reden ausgegangen, die das Kind in der Diste gehört hatte? War die fremde Frau vielleicht gar eine gute Frau?

Alle möglichen Gedanken jener Gefährlichen und Märchen, die Urkel Mutter erzählt hatte, schwirten jetzt durch den Kopf der Kleinen; sie wußte nicht recht, als wärd es, in der finstlichen Gedankenwelt, als wärd es, die Fremde an ihrer Seite, der Wald, durch den sie lieferten, mächtig auf sie wirkte. Sie war hier alles, so wie man es dem Kind beim Märchenhören immer geföhrt hatte.

Und so wurde das kleine Mädchen seltsam befangen und auch wieder unvermerkt autranf in einem. Es lag nicht die Wille, mit denen die Fremde die Fremde das Kind an ihrer Seite leitete. So oft sie plötzlich auf der fremden Frau aufsieh, wie es ihr, als würden die Augen der Unbekannten möglicherweise drein.

„Wann befinne ich denn die Wepel?“ fragte das Kind ungeduldig.

Die Frau beugte sich nieder und legte ihren Arm um den Nacken der Kleinen. „Gleich wird mir das

Schöne Kefel ... das Schickliche ... verlässliche Spielzeug dazu ... fannst du jetzt noch nicht gehen.“

Das Kind klaffte in die Hände und freute sich. „Das verging einest Seil.“

Immer wieder mußte die fremde Frau die Mutter und die Ungebunden der Kleinen befehlen. Wie das Kind aber und erfahrener gemerkt, dann hätte es bald gemerkt, daß die Frau fast nach jedem Schritt anglickt um sich herum; aber niemand konnte sie hören. Außerdem vertrieb sie es, Wege und Wege zu benutzen; mitten durch den Forst ging es.

Da frömte mit einem Male ein jäher Regen nieder.

Die Frau stellte sich unter einen alten Baum, dessen Weich ein lautes Ritzgeräusch hörte — was darunter fand, war nur der Regen geföhrt.

Das kleine Mädchen war atmischlich einfüßig geworden. Kinder haben zuweilen eine richtige Witterung, weil sie der Erde noch näher stehen als die Erwachsenen, die vom Verstand geleitet werden. Urkel begann sich plötzlich zu fürchten; immer wieder sah das Kind gegen ein steinartiges, fahles und fahles, aber lächelndes Gesicht, das hervor, mit tränenerfülltem Stimmungen tief es nach seiner Mutter.

„Aber Urkel!“ rief die Unbekannte aus — und wieder hatte ihre fante Stimmte etwas Verwunderliches, in der großen Verwunderung: „Jetzt fannst du doch nicht nach Hause gehen, du bist nicht fertig, du hast den Regen, höheh! Bald!“ „Jetzt mußst du schon bei mir bleiben!“ sah befehlte die Frau.

Sie streifte die erbligten Wangen des Kindes. „Sieh dort drüben ...“ bei dem Gesicht ... siehst du, wie dort der fahle Wepel fannst?“

Das Kind blickte sich sofort fürchtlich an — ja, dort fand ein Tier.

„Wenn ich jetzt nicht bei dir wäre, wärd er dich freisetzen!“ Ganz leise und geheimnisvoll drangen die Worte der Frau in das Ohr des Kindes. „Aber das Erlöse ich nicht, niemand darf der Kleinen Urkel

Am Riebeckplatz
Schurley Complex
Sonnen-scheinchen
Ein ganz herrlicher Film, der einen herrlichen Freizeitspaß in deutscher Sprache!
Für Jugend, zugelassen!

Waldbad LEUNA
Durch die Aue über Burgliebenau nach
Fahrtpreis Mk. 1,90 einschl. Eintritt und Steuer. / Anmeldungen umgehend an

Mittwoch, 7. Juli, 14 Uhr
Durch die Aue über Burgliebenau nach
Waldbad LEUNA
Fahrtpreis Mk. 1,90 einschl. Eintritt und Steuer. / Anmeldungen umgehend an

Detektive
Berwischstraße 77, 77114
Ermittlungen, Alimentation u. Privatankäufe, Geogr. 1888

Reisen
Führerscheine erforderlich.
Angehörige mit Lebenslauf, Zeugnisse, dann mit 200 Reichsmark an Handgeld, an der 1. 37 an HN-Verkehrs-

Bade wirksam mit Bölosan
Die völlig neuartige Badepilze aus Erälone einer wunderbaren schönen Haut.

Wöchnerinnen- & Baby-Pflege-Gummi-Bieder

Schauburg
Der Andrang läßt nicht nach, wir müssen verlängern!
Obenstübchen, das ein echter Riesengroß ist das Gelächter!

APITOL
Ab heute bis Donnerstag
flücker kinder
Lilian Harvey, Willy Fritsch, Paul Kemp und Oskar Sima
Anfang 4.00 6.20 8.30

Auto
neues Modell
neues Modell
neues Modell

Verkäufe
A. Riecke, alt, 55, 1000
A. Riecke, alt, 55, 1000

Detektive
Berwischstraße 77, 77114
Ermittlungen, Alimentation u. Privatankäufe, Geogr. 1888

Reisen
Führerscheine erforderlich.
Angehörige mit Lebenslauf, Zeugnisse, dann mit 200 Reichsmark an Handgeld, an der 1. 37 an HN-Verkehrs-

Bade wirksam mit Bölosan
Die völlig neuartige Badepilze aus Erälone einer wunderbaren schönen Haut.

Wöchnerinnen- & Baby-Pflege-Gummi-Bieder

Bauer's Gaststätten
Zum „Fidelio“, Rathausstr. 3
Viele wissen's, viele wissen's nicht, das in Bauer's Gaststätten ganz vorzüglich und preiswert zu Mittag, ab 12.00 Uhr

Arberina
Erdener Treppchen und erst Betrieb
19.00: Was ist das? Was ist das?
19.00: Was ist das? Was ist das?

Herrschaftliches Haus
Kleinstadt mit Nebenhau, Hof, große Stallungen, Garten, 10000 m
Kleinstadt mit Nebenhau, Hof, große Stallungen, Garten, 10000 m

Möbel-Geschäft
Gute Existenz an vorwiegend herrschaftlichen Möbeln zu veräußern oder kommissionarisch, sowie alle Möbelfabrikate, ferner auch für den Export, an Handlungsbetriebe, unter T. 67 an HN-Verkehrs-

Detektive
Berwischstraße 77, 77114
Ermittlungen, Alimentation u. Privatankäufe, Geogr. 1888

Reisen
Führerscheine erforderlich.
Angehörige mit Lebenslauf, Zeugnisse, dann mit 200 Reichsmark an Handgeld, an der 1. 37 an HN-Verkehrs-

Bade wirksam mit Bölosan
Die völlig neuartige Badepilze aus Erälone einer wunderbaren schönen Haut.

Wöchnerinnen- & Baby-Pflege-Gummi-Bieder

Rundfunk
Mittwoch, 7. Juli, 14 Uhr
Durch die Aue über Burgliebenau nach Waldbad LEUNA

Arberina
Erdener Treppchen und erst Betrieb
19.00: Was ist das? Was ist das?
19.00: Was ist das? Was ist das?

Herrschaftliches Haus
Kleinstadt mit Nebenhau, Hof, große Stallungen, Garten, 10000 m
Kleinstadt mit Nebenhau, Hof, große Stallungen, Garten, 10000 m

Möbel-Geschäft
Gute Existenz an vorwiegend herrschaftlichen Möbeln zu veräußern oder kommissionarisch, sowie alle Möbelfabrikate, ferner auch für den Export, an Handlungsbetriebe, unter T. 67 an HN-Verkehrs-

Detektive
Berwischstraße 77, 77114
Ermittlungen, Alimentation u. Privatankäufe, Geogr. 1888

Reisen
Führerscheine erforderlich.
Angehörige mit Lebenslauf, Zeugnisse, dann mit 200 Reichsmark an Handgeld, an der 1. 37 an HN-Verkehrs-

Bade wirksam mit Bölosan
Die völlig neuartige Badepilze aus Erälone einer wunderbaren schönen Haut.

Wöchnerinnen- & Baby-Pflege-Gummi-Bieder

